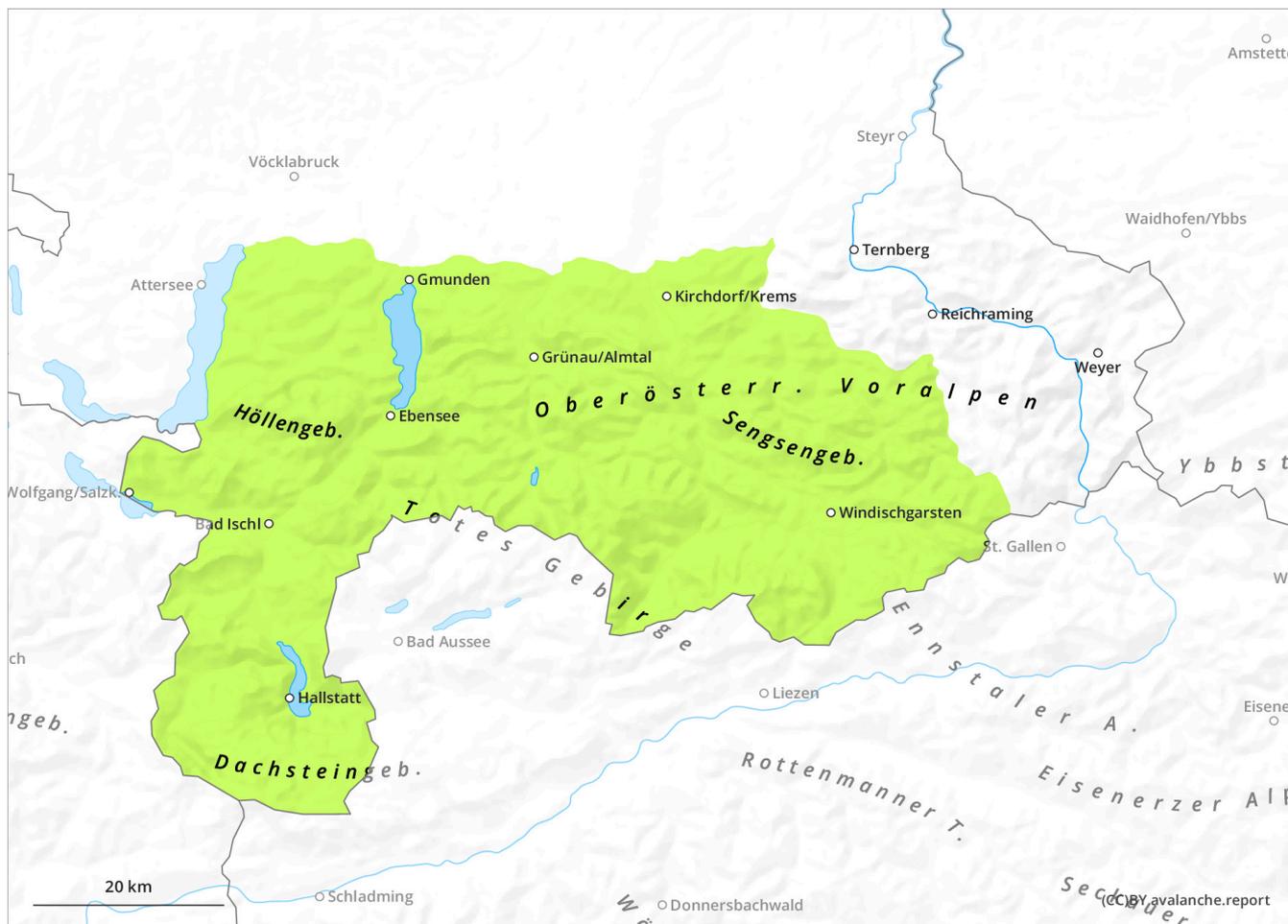
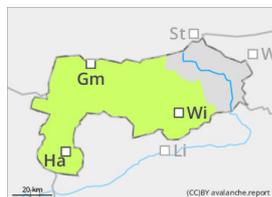


Weiterhin geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 27. Jänner 2025



Altschnee



Waldgrenze

Hochgelegenes und nur lokal Altschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird weiterhin überwiegend als gering eingestuft. Nur wenige lokale Gefahrenstellen gibt es im extrem steilen Gelände der Hochlagen auf Grund des lokalen Altschneeproblems. Vor allem in verfüllten steilen Mulden und Rinnen könnten Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mögliche Lawinen sind klein bis mittelgroß.

Schneedecke

Am Sonntag gib es nur sehr wenige Zentimeter Neuschnee. Die Altschneeoberfläche ist je nach Höhe und Exposition unterschiedlich ausgeprägt. Sonnseitig gibt es oft einen Harschdeckel und schattseitig hochgelegenen bindungslose kantige Kristalle. Das Schneedeckenfundament enthält Zwischenschichten aus bindungslosen kantigen Kristallen und Krusten. Die Schneeverteilung ist allgemein sehr unregelmäßig. Rücken und Grate sind abgeweht, nur Mulden sowie Rinnen meist gut gefüllt.

Wetter

Am Sonntag wird die Sicht oft durch Wolken und Nebel eingeschränkt. Zeitweise regnet oder schneit es ein wenig. Die Neuschneemenge bleibt jedoch sehr gering. Die Schneefallgrenze sinkt von 1600 m auf 1000 m ab. In 1500 zu Mittag 1 Grad in 2000 m -2 Grad. Der Südwestwind schwächt sich im Tagesverlauf deutlich ab.

Am Montag scheint neben aufgelockerter Föhnbewölkung zeitweise die Sonne. Die Gipfel bleiben frei. Der Südwind weht kräftig. In 1500 m um 7 Grad, in 2000 m um 4 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Schnee- und Lawinensituation.